



10-Euro-Gedenkmünze "Dornröschen"

10-Euro-Gedenkmünze "Dornröschen"

 Die Bundesregierung beschloss am 4. Juni 2014, im Februar 2015 eine 10-Euro-Gedenkmünze "Dornröschen" herauszugeben. Dies ist die vierte Ausgabe einer im Jahr 2012 begonnenen sechsjährigen Serie, bei der pro Jahr die Emission einer Münze zum Thema "Grimms Märchen" vorgesehen ist.
 Den Auftakt der Serie bildete die am 14. Juni 2012 erschienene 10-Euro-Münze "200 Jahre Grimms Märchen" mit einem Doppelporrait der Brüder Grimm. 2013 und 2014 folgten die Münzen "Schneewittchen" bzw. "Hänsel und Gretel". In den kommenden Jahren sollen auf den Münzen der Serie weitere Motive aus den "Kinder- und Hausmärchen" der Brüder Grimm dargestellt werden. Die erste Ausgabe des ersten Bandes dieser Märchensammlung erschien am 20. Dezember 1812.
 Dazu erklärt das Bundesministerium der Finanzen:
 Der Entwurf stammt von der Künstlerin Marianne Dietz, Berlin.
 In der Begründung der Jury für die Entscheidung heißt es:
 "Die Verfasserin legte einen ausgewogenen plastischen Entwurf vor, der durch seine einfühlsame Kontrastierung der zum Märchen gehörenden Attribute das Geschehen spiegelt. Ohne sich einer übertriebenen historisierenden Darstellung zuzuwenden, wird eine der wohl typischsten Szenen aus "Dornröschen" dargestellt. Die im Zentrum schlafend dargestellte weibliche Figur wird in angenehmer Form von einer klug gewählten Typografie und pflanzlichem Ornament gerahmt, getragen von Sensibilität und Natürlichkeit.
 Der Adler auf der Wertseite zeigt sich als ein der Bildseite adäquat gestaltetes Hoheitszeichen, das in ähnlicher Weise wie die Figur der Bildseite plastisch feingliedrig durchformt ist und Würde ausstrahlt."
 Die Bildseite zeigt das schlafende Dornröschen.
 Die Wertseite zeigt eine Adlerdarstellung, den Schriftzug "BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND", Wertziffer und Wertbezeichnung, das Prägezeichen "D" des Bayerischen Hauptmünzamt, München, die Jahreszahl 2015 sowie die zwölf Europasterne.
 Der glatte Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:
 "EIN HUNDERTJÄHRIGER TIEFER SCHLAF".
 Die Gedenkmünze soll in zwei Prägequalitäten und Legierungen geprägt werden: In Stempelglanzqualität aus einer Kupfer-Nickel-Legierung (CuNi25) mit einem Gewicht von 14 Gramm sowie in der höherwertigen Spiegelglanzqualität aus einer Legierung von 625 Tausendteilen Silber und 375 Tausendteilen Kupfer mit einem Gewicht von 16 Gramm. Die Münze in Spiegelglanzqualität ist durch die Aufprägung "SILBER 625" besonders gekennzeichnet.
 Es ist vorgesehen, die Gedenkmünze im Bayerischen Hauptmünzamt, München, prägen zu lassen und sie im Februar 2015 auszugeben.

 Bundesministerium der Finanzen (BMF)
 Wilhelmstraße 97
 10117 Berlin
 Deutschland
 Telefon: 03018/ 682 - 0
 Telefax: 03018/ 682- 32 60
 Mail: Presse@bmf.bund.de
 URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/>

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außendarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).